



### VIII.

#### Das Innere der Großen Kartause.

Als Albert die Zelle des Pater General verlassen hatte, führte ihn der Zufall in eine große Bibliothek, viel bedeutender als jene der Patres, deren Zellen er bewohnte. Welch eine Menge von Folianten füllte die Fächer an den Wänden! Gewiß sehr gelehrte Bücher, die zu lesen Albert noch nicht das Verständniß besaß.

Seitwärts führte eine Treppe in eine unterirdische Kapelle; es war daselbst ein merkwürdiger Altar, welcher, aus den Wurzeln verschiedener Bäume gefertigt, das Ansehen einer Mosaikarbeit hatte.

Mathilde, die mit ihrem Bruder in die Krypta hinabgestiegen war, befiel eine große Furcht, und sie zog ihn zum Ausgang. Dann besuchten sie die andern Kapellen des Eingangskorridors. Außer einem großen Altargemälde erschien ihnen nichts bemerkenswert.

Am Ende des Ganges, in der Nähe des Hofthores, führten zwei schmale Gänge in große, mit langen Tischen möblierte Gemächer. Über den Thüren derselben stand zu lesen: Burgundischer Saal, Aquitanischer Saal, Deutscher Saal, Italienischer Saal. Hier ver-